

An
die Duisburger Lokalredaktionen

Duisburg, den 26.01.2026

Pressemitteilung: Junges Duisburg fordert bessere Ordnung des ruhenden Verkehrs auf der Schul- und Mühlenstraße

Duisburg-Baerl. Die Verkehrssituation auf der Schul- und Mühlenstraße in Duisburg-Baerl ist seit Jahren angespannt. Als zentrale Verbindungsstraße in Richtung Rheinberg und zur Autobahn A57 ist sie für viele Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Bestandteil des täglichen Alltags, der jedoch durch den immer wieder stockenden Verkehr erschwert wird.

Nach Auffassung von Junges Duisburg liegt eine der Hauptursachen hierfür in der derzeitigen Parksituation entlang der Straße. Beidseitig parkende Fahrzeuge führen an vielen Stellen zu erheblichen Engpässen, sodass Begegnungsverkehr nur eingeschränkt möglich ist und der Verkehrsfluss immer wieder unterbrochen wird. Durch den fortschreitenden Neubau entlang der Strecke ist spätestens mit Wiedereröffnung der Durchfahrt in Richtung Vierbaum mit einer weiteren Verschlechterung zu rechnen.

„Die Situation ist für alle Beteiligten unbefriedigend: für Anwohner, für Pendler und auch für den Liefer- und Besucherverkehr. Es geht dabei nicht um Schuldzuweisungen, sondern um eine funktionierende Organisation des vorhandenen Straßenraums“, erklärt Florian Englisch, Bezirksvertreter von Junges Duisburg.

Aus Sicht des Wählerbündnisses sind pauschale Einschränkungen oder rein symbolische Maßnahmen nicht zielführend. Vielmehr bedarf es einer sachlichen Betrachtung, wie der vorhandene Straßenraum so genutzt werden kann, dass der Verkehr wieder flüssiger läuft, ohne dabei Stellplätze unnötig abzubauen.

Englisch betont: „Wir wollen Lösungen, die die Sicherheit verbessern und gleichzeitig die Interessen der Anwohner im Blick behalten. Ein durchdachtes Parkkonzept kann dazu beitragen, den Verkehrsfluss zu stabilisieren, ohne auf wertvolle Stellplätze verzichten zu müssen.“

Vor diesem Hintergrund hatte Junges Duisburg eine entsprechende Anfrage an die Stadtverwaltung in der Bezirksvertretung Homberg-Ruhrort-Baerl gestellt. Diese wurde sehr rechtzeitig zur Sitzung der Bezirksvertretung am 20. Januar 2026 eingereicht, jedoch in der Sitzung nicht beantwortet. Nach der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Duisburg sollen Anfragen grundsätzlich mündlich in der Sitzung beantwortet werden.